

Mehr Demokratie durch das Internet?

Ausgehend von der Rahmenfrage „Eröffnet das Internet qualitativ hochwertige neue Informations-, Diskussions- und Entscheidungsmöglichkeiten für alle BürgerInnen?“ liegt es in dieser Unterrichtseinheit nahe, einen fächerverbindenden Ansatz zu wählen.

Während im Fach Deutsch die Analyse politischer Information und Kommunikation im Internet im Vordergrund steht, soll es im sozialwissenschaftlichen Unterricht zusätzlich darum gehen, zu klären, ob das Internet den BürgerInnen neue politische Partizipationsmöglichkeiten bietet und neue politische Handlungs- und Entscheidungsspielräume eröffnet.

Lernziele

Inhaltliche Ziele

Die SchülerInnen sollen

- die Grundprinzipien unseres politischen Systems erkennen.
- sich Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes bewusst machen.
- demokratiethoretische Grundlagen erfahren.
- Auswirkungen von Veränderungen in der Gesellschaft auf das politische System erkennen.

Ziele aus dem Bereich der Medienkompetenz

Die SchülerInnen sollen

- den sicheren und kritischen Umgang mit Online- und Print-Quellen zur Informationsgewinnung üben.
- Grundlagen der Hypertext-Produktion erkennen und umsetzen.

Kurzinformation

Thema	Mehr Demokratie durch das Internet?
Autor	Gerhard Waibel
Fach	Sozialwissenschaften / Deutsch
Zielgruppe	gymnasiale Oberstufe
Zeitraum	20 Unterrichtsstunden + Hausarbeit
Medien	je ein Computer mit Internetzugang für zwei SchülerInnen; Print-Quellen

Didaktisch-methodischer Kommentar

Ein wesentliches Ziel des Projektes besteht darin, durch SchülerInnen für andere SchülerInnen ein Produkt erarbeiten zu lassen, das für beide Seiten einen Gewinn darstellt. Ange-

sichts des raschen technologischen Wandels geht es darum, das Internet durch den Erwerb kritischer Medienkompetenz „beherrschbar“ sowie sinnvoll und effektiv nutzbar zu machen.

Selbstbestimmt lernen

Die SchülerInnen sollen schrittweise die Fähigkeit erwerben, erfolgreich im Netz zu navigieren, um die für sie relevanten Informationen in der Informationsflut schnell zu sichten, gezielt auszuwählen, klar zu strukturieren und kritisch zu bewerten. Die Internetrecherche eröffnet den SchülerInnen die Möglichkeit des entdeckenden und selbstbestimmten Lernens.

Aktive Medienarbeit

Hier geht es nicht nur darum, im Sinne von Medienkunde und Mediennutzung technische Kompetenz im Umgang mit dem Internet zu erwerben, sondern auch um das Verstehen und Bewerten von Medienangeboten im Sinne von Medienkritik, als Teil der Medienkompetenz, die zudem das Gestalten und Verbreiten von eigenen Medienbeiträgen einschließt (Mediengestaltung). Dies geschieht durch das Erstellen und Veröffentlichen von Materialien, die für andere Lerngruppen zur Verfügung stehen und für diese eine wertvolle „Vorarbeit“ darstellen können.

Verändertes Rollenverständnis

Durch den Einsatz des Mediums Internet werden sowohl die SchülerInnen- als auch die LehrerInnenrolle verändert. Die SchülerInnen sind nicht mehr vorwiegend Rezipienten, sondern Akteure oder Produzenten.

Teamarbeit als Demokratieübung

Durch die Teamarbeit wird die Kommunikations- und Kritikfähigkeit gefördert; außerdem „fühlt man sich verantwortlich“ für das gemeinsame Produkt. In fachlicher Hinsicht wird für die SchülerInnen einerseits deutlich, dass die Bedeutung des Internets für die Demokratie bislang in Lehrbüchern nicht oder selbst in neu konzipierten Schulbüchern nur kurz thematisiert wird. Andererseits erkennen sie, dass die mithilfe des Internets ausfindig gemachten Informationen die Perspektive erweitern, indem sie die durch das Internet entstehenden Chancen für mehr Demokratie aufzeigen. Diese Chancen im Hinblick auf ihre Realisierungsmöglichkeiten kritisch zu prüfen und zu fragen, ob sie einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Krise des Parteienstaates, insbesondere der Politikverdrossenheit, leisten können, bleibt das Ziel des Unterrichts.

Ablauf der Unterrichtseinheit

Entwicklung von Fragestellungen für die Teilprojektthemen

Zu Beginn des Schuljahres wurden die KursteilnehmerInnen in fünf Unterrichtsstunden in die wissenschaftliche Textanalyse eingeführt, die während des Projekts angewandt werden sollte. Daran schlossen sich drei Unterrichtsstunden an, in denen das Rahmenthema mittels Fragestellungen ausdifferenziert wurde. Zwischen den dadurch entstandenen Teilprojektthemen, die durch untergeordnete Fragestellungen konkretisiert wurden, konnten sich die SchülerInnen entscheiden und Zweierteams bilden.

Hintergrundrecherche

Im weiteren Verlauf haben sich die SchülerInnen mit Hilfe von Dadalos.org Grundlagenkenntnisse zum politischen System der Bundesrepublik verschafft. Das klar strukturierte und gut nachvollziehbare Informationsangebot „Demokratie“ und „Parteien“ konnte im Sinne einer Binnendifferenzierung genutzt werden, da nicht nur Basiswissen, sondern auch detaillierte Hintergrundinformationen angeboten werden. Die demokratietheoretischen und verfassungsrechtlichen Grundlagen und Probleme des politischen Systems der BRD wurden außerdem unter Rückgriff auf die eingeführten Lehrmittel von den SchülerInnen erarbeitet. In der Auseinandersetzung mit der Krise des Parteienstaates stellte sich die Frage, ob sich „mehr Demokratie durch das Internet“ verwirklichen ließe.

Ergänzende Informationen mittels Printliteratur

Einen Überblick über das Themenfeld „Internet und Demokratie“ konnten sich die KursteilnehmerInnen anhand ausgewählter Printliteratur verschaffen (Monografien, Aufsatzsammlungen, Artikel aus Fachzeitschriften). Durch den Einsatz der Lehrmittel und der wissenschaftlichen Literatur sollten die SchülerInnen einerseits veranlasst werden, die herkömmlichen Medien in ihre Arbeit einzubinden, andererseits aber auch zu untersuchen, inwieweit das Internet neue Informationsquellen zugänglich macht.

Internetrecherche

Suchkompetenz ausbauen

Noch vor Beginn der eigentlichen Internetrecherche sollten sich alle SchülerInnen in einer Doppelstunde mit Hilfe von Suchfibel.de (<http://www.suchfibel.de>) und weiteren Anleitungen über Suchmöglichkeiten und Suchstrategien informieren. Daneben stand der Zugriff auf die Datenbank Lexis-Nexis.com (<http://www.lexis-nexis.com>) offen. Über deren Nutzungsmöglichkeiten wurde in einer außerunterrichtlichen Einführung informiert.

Ressourcen auswerten

Die Teams hatten im Unterricht und zu Hause Gelegenheit, die Ressourcen des Internets auszuschöpfen. Die Aufgabe der einzelnen Teams bestand darin, zu ihrem Schwerpunktthema geeignete Texte zu suchen und diese nach einem einheitlich vorgegebenen Muster für Literaturnachweise zu bearbeiten. Die zu erstellende Summary sollte einerseits dazu dienen, zu lernen einen umfangreichen Text auf das Wesentliche zu reduzieren, und andererseits einen raschen und informativen Überblick über den Text zu geben. Eine (subjektive) Einschätzung des Informationsgehaltes auf einer Skala von eins bis zehn sollte in Verbindung mit einer schriftlichen Kurzbewertung erfolgen.

Aufgabenstellung

Vorgabe für die einzelnen Teams war, drei Texte gemeinsam und je zwei individuell zu bearbeiten. Auf der einen Seite sollte hierdurch die Teamarbeit gefördert werden, auf der anderen Seite sollten im Hinblick auf eine Leistungsbewertung auch individuell zu verantwortende Literaturnachweise erstellt werden.

Internetressource

Gymnasium Laurentianum Warendorf

<http://www.laurentianum.waf-online.de/infoschul/index.htm>

Alle Materialien, die die SchülerInnen zu diesen Themen zusammengetragen haben, sind abrufbar beim Gymnasium Laurentianum Warendorf.

Zusatzinformationen

Linksammlung

<http://www.laurentianum.waf-online.de/infoschul/o10links.htm>

Weiterführende Links bietet die Website des Gymnasium Laurentianum Warendorf im Rahmen dieses Projekts.

Dadalos.org

<http://www.dadalos.org>

Unabhängig von diesem Projekt ist die Arbeit mit Dadalos.org sinnvoll und lohnenswert. Wenn den SchülerInnen Printliteratur zur Verfügung gestellt wird, so sollte dies vorab geschehen, da sich ansonsten sehr rasch ein „Hang zum Internet“ feststellen lässt.

Informationen zum Autor

Gerhard Waibel ist Diplom-Pädagoge und Gymnasiallehrer für die Fächer Sozialwissenschaften und Geschichte. Diese Unterrichtssequenz ist im Rahmen des InfoSCHUL II,2-Projekts entstanden und durchgeführt worden.

Seine E-Mail-Adresse: waibel@muenster.de